

Es ist ein zentrales Anliegen der Ingenieurkammer Baden-Württemberg, Bauwilligen und Investoren, aber auch Baurechtsbehörden des Landes Listen von Ingenieuren zur Verfügung zu stellen, die in einem anspruchsvollen Verfahren ihre qualifizierte Kompetenz für bestimmte Ingenieurdienstleistungen im Bereich des Bauwesens belegt haben.

Interessierte Kammermitglieder haben die Möglichkeit, sich fachlich den Ingenieurbereichen zuzuordnen, die entweder in Gesetzes- und/oder Verordnungstexten beschrieben sind, oder die aus gesellschaftlicher Sicht oder aus Sicht denkbarer Auftraggeber besonders anspruchsvoller Natur sind. Die Mitglieder müssen gegenüber Kammergremien dokumentieren, daß sie in den gewählten Fachlistenbereichen tatsächlich kompetent sind.

### **Arbeitskreis „Photovoltaik in Gebäuden“**

Am 1. Oktober 1998 hatte die Studiengemeinschaft für Fertigbau e.V. PV-Hersteller sowie Gebäude-/Gebäudeteilhersteller zu einer Informationsveranstaltung nach Offenburg eingeladen.

Nach der Vorstellung der Studiengemeinschaft für Fertigbau durch deren Geschäftsführer Dipl.-Ing. P. Bohlen stellte Prof. Dr.-Ing. H. Hullmann von hwp – hullmann, willkomm & partner – anhand von Beispielen die Integration von Photovoltaikgeneratoren in Gebäude dar. Auf der Grundlage dieses Vortrages um des im Plenum vereinigten Fachwissens wurden Ansatzpunkte für eine Verbesserung der Situation der Photovoltaik erarbeitet und bewertet. Dabei wurde festgestellt, daß die Information der Öffentlichkeit, der Architekten und Planer, aber auch Fragen der Technik, der Ästhetik, der Kosten und der internen Kommunikation eingehender untersucht werden sollten.

Einer ersten Arbeitskreissitzung sollte im Dezember 1998 beim ISET – Institut für Solare Energieversorgungs-Technik in Kassel stattfinden, um die Thematik weiter einzugrenzen und erste Ansatzpunkte für eine Verbesserung der Informationsarbeit zu formulieren.

Interessenten an diesem Arbeitskreis wenden sich bitte an: Studiengemeinschaft für Fertigbau e.V., Parkstraße 71/73, 65191 Wiesbaden, Tel.: 0611/532191, Fax: 0611/564699, Stichwort: Photovoltaik.

### **Akkreditierungsrichtlinien für Bachelor- und Masterstudiengänge**

Um erfolgreich auf Auslandsmärkten tätig sein zu können, sind Ingenieur-

studenten wie auch die Wirtschaft im wachsenden Maße daran interessiert, in Deutschland ein Studium absolvieren zu können, das mit international anerkannten Graden wie Master oder Bachelor abschließt. Zugleich soll diese internationale Ausrichtung wieder mehr ausländische Studenten für ein Studium in Deutschland gewinnen. In jüngster Zeit werden daher Studiengänge, die mit den Graden „Bachelor“ und „Master“ abschließen, an immer mehr deutschen Hochschulen angeboten. Das Problem: Einheitliche Qualitätsstandards für diese Studiengänge – Voraussetzung für eine bundesweite und internationale Anerkennung – gibt es derzeit noch nicht.

Um hier zu einer von Einzelinteressen unabhängigen Lösung zu gelangen, hat der VDI mit Unterstützung von VDMA, ZVEI und VDA der Kultusministerkonferenz angeboten, eine neutrale Plattform zur Erstellung von bundesweit und international anerkannten Akkreditierungsrichtlinien zur Verfügung zu stellen, bei der alle beteiligten Kreise, insbesondere Vertreter aller Hochschularten, die Hochschulrektorenkonferenz sowie die Wirtschaftsverbände mitwirken sollen. Auf dieser Konsensgrundlage könne dann eine jetzt zügig zu gründende Akkreditierungskommission unter Beteiligung der Bundesländer und der Hochschulrektorenkonferenz über die Anerkennung von Studienabschlüssen entscheiden.

### **„Baufachbücher“ von Karl Krämer im Internet**

Unter [www.karl-kraemer.de](http://www.karl-kraemer.de) ist der Katalog „Baufachbücher“ der Fachbuchhandlung Karl Krämer über das Internet zugänglich; er bietet Zugriff auf die umfangreichste Fachliteratur-Datenbank für Architektur und Bauwesen. Die hohe Aktualität des Mediums und die bequemen Suchmöglichkeiten nach Stichwort, Autor oder Thema bringen dem Nutzer wesentliche Vorteile: Ob eine Monografie über einen Architekten gesucht wird, Details und Beispiele zu Niedrigenergiehäusern, Erläuterungen zu einschlägigen Normen, zur VOB, zur HOAI oder zum neuen Baugesetzbuch – hier erfährt er rasch, welche Publikationen es im Buchhandel zum jeweiligen Thema gibt und kann sie bei Bedarf per E-mail bestellen. Zahlreiche Titelabbildungen und erläuternde Kurztex-te geben wertvolle Unterstützung bei der Auswahl. „[www.karl-kraemer.de](http://www.karl-kraemer.de)“ informiert darüber hinaus über die wichtigsten Fachzeitschriften – Probehefte können direkt angefordert werden –, über druckfrische Neuerscheinungen und über die Standardwerke der Baufachliteratur.

### **Gefährdungsbeurteilung für Untertagebauarbeiten**

Unter diesem Titel hat die Bundesfachabteilung Unterirdisches Bauen im Hauptverband der Deutschen Bauindustrie im Oktober 1998 eine Publikation veröffentlicht. Die in Zusammenarbeit mit der Tiefbau-Berufsgenossenschaft entstandene Publikation soll den im Tunnel- und Stollenbau tätigen Bauunternehmen helfen, die Forderungen aus dem Arbeitsschutzgesetz vom 21.08.1996 umzusetzen.

Das im Zuge der Umsetzung einer EU-Rahmenrichtlinie in Kraft getretene Arbeitsschutzgesetz verpflichtet den Arbeitgeber, regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen der Arbeitsplätze im Unternehmen durchzuführen und diese zu dokumentieren.

Anhand dieser Publikation, die in Form eines modular aufgebauten Kataloges gestaltet ist, können Unternehmen eine auf ihre jeweilige Baumaßnahme speziell zugeschnittene Gefährdungsbeurteilung erstellen. Übersichtlich sind die wesentlichen Unfallgefahren bei Untertagebauarbeiten dargestellt, Maßnahmen zur Gefahrenabwehr werden vorgeschlagen. In fünf Abschnitten werden die Betriebsführung, die allgemeine und spezielle Baustelleneinrichtung, der Tunnelvortrieb und der Tunnelausbau unter Gefahren Gesichtspunkten untersucht. Auch für die Auftraggeber im Tunnel- und Stollenbau bzw. die durch sie beauftragten Planer bietet die Publikation eine Hilfestellung, z. B. bei der Erstellung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes.

Die Bundesfachabteilung Unterirdisches Bauen weist in diesem Zusammenhang darauf hin, daß ein wirkungsvoller Arbeits- und Gesundheitsschutz bereits im Zuge der Planung einer Baumaßnahme Berücksichtigung finden muß. Dieser werde auch in der am 10. Juni 1998 in Kraft getretenen Baustellenverordnung deutlich.

Die „Gefährdungsbeurteilung für Untertagebauarbeiten“ kann über den Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V., BFA Unterirdisches Bauen, 10898 Berlin zum Preis von DM 20,-, Diskettenversion DM 25,- (jeweils incl. Versand) bezogen werden.

### **Altlasten-Informationssystem auf CD-ROM**

Die Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg (LfU) in Karlsruhe hat jetzt das Altlasten-Fachinformationssystem „AlfaWeb“ als CD-Version herausgegeben. Es umfaßt sämtliche Veröffentlichungen der LfU zum Thema Altlastenbearbeitung sowie zusätzliche Fach-

berichte und Gesetzestexte. Daneben ist eine Datenbank über die stationären und mobilen Bodenbehandlungsanlagen in der Bundesrepublik Deutschland und ein Referenzkatalog „Altlasten/Schadensfallsanierung“ mit mehr als 1000 Fallbeispielen aus der Praxis integriert.

AlfaWeb erschließt dem Altlasten-Bearbeiter sämtliche Arbeitshilfen der LfU mit den Mitteln moderner Informations- und Kommunikationstechnologien. Die umfangreiche Beschreibung technischer Erkundungs- und Sanierungsmethoden ermöglicht zusätzlich eine praxisgerechte Entscheidung über die einzuleitenden Maßnahmen. Die dabei zu beachtenden rechtlichen Rahmenbedingungen sind ebenfalls umfassend beschrieben.

Eine Schlagwortsuche ermöglicht den Zugang über eine alphabetische Liste von Fachbegriffen, die aus den in AlfaWeb enthaltenen Berichten aufgebaut wurde.

Die CD kann zum Preis von 349,- DM (zzgl. MWSt.) über die Firma AHK, Gesellschaft für Angewandte Hydrologie und Kartographie, Rehlingstraße 9, 79100 Freiburg, Tel.: 0761/705220, Fax: 0761/7052220, bezogen werden.

### Deutscher Verzinkerpreis 1999

Zum 6. Mal lobt der Industrieverband Feuerverzinken e.V. den Deutschen Verzinkerpreis für Architektur und Metallgestaltung aus. Der Preis hat sich im Laufe der Zeit zu einem Podium für innovative Architektur entwickelt. Die Zahl der Bewerbungen ist kontinuierlich gestiegen. Gestiegen ist aber auch die Zahl wirklich namhafter Architekten, die sich beteiligen.

Bewerbungsformulare für den 1999 zu vergebenden Preis des Industrieverbandes Feuerverzinken und die Auslobung mit den Teilnahmebedingungen sind abrufbar beim Industrieverband Feuerverzinken e.V., 40237 Düsseldorf, Tel.: 0211/690765-0, Fax: 0211/689599 oder im Internet unter [www.feuerzinken.com/news](http://www.feuerzinken.com/news).

Einsendeschluß für die Bewerbungen ist Ende März 1999. Verliehen wird der Preis im Rahmen eines Festaktes auf dem Deutschen Verzinkertag am 24. September 1999.

### ATV-Wissens- und Technologietransfer

Gemeinsam haben die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) und die ATV – Vereinigung für Abwasser, Abfall und Gewässerschutz, einen Wissens- und Technologietransfer im Bereich der Abwasser- und Abfalltechnik mit Polen, Tschechien und Ungarn integriert. Mit den Fachver-

bänden in allen drei Ländern hat die ATV Freundschaftsverträge geschlossen und Partnerschaften aufgebaut.

Im Rahmen des Projektes erhalten z. B. von den Partnerverbänden ausgesuchte Hochschulen und Behörden bzw. Ministerien die Fachzeitschrift „Korrespondenz Abwasser“ regelmäßig. Artikel in der Zeitschrift, die polnische, tschechische bzw. ungarische Experten für wegweisend in ihren Ländern erachtet werden, sollen in die jeweilige Landessprache übersetzt und in den Fachzeitschriften der Partnerverbände veröffentlicht werden.

Das „ATV-Fachwörterbuch Abwasser-Abfall“ bisher in Deutsch-Englisch-Französisch, wird zusätzlich ins Polnische, Tschechische und Ungarische übertragen. Das „ATV-Regelwerk Abwasser-Abfall“ – in Deutschland allgemein akzeptierte Unterlage für Planung, Bau und Betrieb von Abwasseranlagen – und Kommentare dazu werden ebenfalls übersetzt. Der Index des „ATV-Branchenführers Abwasser-Abfall“, eines umfassenden Adreßbuchs von Firmen und Ingenieurbüros, wird um die drei genannten Sprachen erweitert. Im „Branchenführer“ finden sich alle führenden Anbieter für Abwasser- und Abfalltechnik, von Rohrherstellern über Verlage von Umweltpublikationen bis hin zu Marketingagenturen mit ökologischem Schwerpunkt. Bereits zur guten Tradition entwickelten sich gemeinsame Tagungen, die die ATV mit den befreundeten Verbänden in Polen und Tschechien durchgeführt hat, die erste ungarisch-deutsche Gemeinschaftstagung wird im Oktober 1999 stattfinden. Für März 1999 ist die erste Expertenexkursion nach Polen geplant, im Mai 1999 nach Tschechien, und im Oktober 1999 folgt Ungarn.

Das nächste Zusammentreffen aller Partner ist für Mai 1999 zur IFAT, der weltweit größten Messe für Entsorgung und Umwelttechnologie, in München geplant.

### FGSV-Veröffentlichungen

**Technische Lieferbedingungen für Asphalt im Straßenbau, Teil: Güteüberwachung, Teil: Mischgut für Dünne Schichten im Kalteinbau, Ausgabe 1998** (Köln: Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, 1998, 29 S., A 5; DM 23,00, für FGSV-Mitglieder DM 15,30, FGSV-Nr. 790/1)

Die Güteüberwachung umfaßt die Eigen- und die Fremdüberwachung hinsichtlich der Mischgutherstellung. Die Eignungsprüfungen nach den Technischen Regelwerken sind die Voraussetzungen für die Güteüberwachung.

Nach der 1989 erfolgten Einführung der „Technischen Lieferbedingungen für Asphalt im Straßenbau, Teil: Güteüberwachung“, die ausschließlich auf die heiß- und wärmeeinbaufähigen Asphalte ausgerichtet sind, wird nun eine Lücke im Regelwerk geschlossen. In Verbindung mit den „Zusätzlichen Vertragsbedingungen und Richtlinien für die bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen – Asphaltbauweisen“ (ZTV BEA StB) ist die TLG Asphalt-DSK-StB 98 als ein weiteres Glied im Güteüberwachungssystem des Straßenbaus anzusehen.

**Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen – Asphaltbauweisen, Ausgabe 1998, (ZTV BEA-StB 98)** (Köln: Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, 1998, 60 S., A 5; DM 29,30, für FGSV-Mitglieder DM 19,50, FGSV-Nr. 798)

Die vertragsrelevanten Inhalte des „Merkblattes für die Erhaltung von Asphaltstraßen“ sind in dieser ZTV BEA-StB 98 geregelt. Die Regelungen erstrecken sich auf die Instandhaltung (bauliche Unterhaltung), die Instandsetzung und die Erneuerung. Bei der Instandsetzung werden Oberflächenbehandlungen, Dünne Schichten im Kalteinbau, Dünne Schichten im Heißeinbau, das Rückformen und der Einsatz einer Deckschicht in einzelnen Abschnitten behandelt. Außerdem werden die Oberflächenschutzschichten (Oberflächenbehandlung, Schlämmen) abweichend von der ZTV Asphalt-StB 94 neu geregelt. Sie sind in der ZTV Asphalt-StB dementsprechend nicht mehr enthalten.

**Merkblatt für die Entwässerung von Flugplätzen, Ausgabe 1998** (Köln: Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, 1998, 27 S., A 5; DM 20,50, für FGSV-Mitglieder DM 13,70, FGSV-Nr. 912)

Das Merkblatt enthält planerische Grundsätze und allgemeingültige Lösungsvorschläge für die Entwässerung von Flugplätzen. Neben den Grundsätzen zu Planung und Entwurf (Kapitel 1) werden in weiteren Kapiteln oberirdische Anlagen zur Wasserableitung, unterirdische Anlagen zur Wasserableitung, Bauwerke, die Vorflut und Sicherungsmaßnahmen beschrieben.

Einzelheiten der Berechnungen sowie der baulichen Durchbildung werden nicht dargestellt, da diese bereits in den verschiedenen Regelwerken z. B. zum Straßenbau ausführlich behandelt werden und auch für die Verkehrsflächen auf Flughäfen zur Anwendung kommen.